



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtverordnetenfraktion Karben

Mario Schäfer

Am Park 14a

61184 Karben

Telefon: 06039 / 4850419

E-Mail: mario.schaefer@gruene-karben.de

Karben, 8. Januar 2015

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz
Rathaus
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

bitte nehmen Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Bereitstellung von PKW-Stellplätzen im Stadtgebiet Karben

Die Stadt Karben besitzt im Umfeld vergleichbarer Städte für Neubauten die höchsten Anforderungen an die Schaffung von PKW-Stellplätzen, dennoch wird in der Presse und von Magistratsmitgliedern über Konflikte über PKW-Stellplätze berichtet. In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Konflikte zu Stellplätzen im Stadtgebiet sind dem Magistrat bekannt?
2. Welche Maßnahmen hat der Magistrat in den betroffenen Gebieten ergriffen bzw. für die Zukunft geplant? Welche Maßnahmen sind in den eng bebauten alten Ortskernen aus Sicht des Magistrats möglich (z. B. Einführung an Anwohnerparkregelungen)?
3. Werden in den betroffenen Gebieten regelmäßige Kontrollen durch die Stadtpolizei durchgeführt?
4. Gibt es festgelegte Einsatzpläne der Stadtpolizei für die Überwachung des ruhenden (=parkenden) Verkehrs?
5. Gibt es seitens potentieller Investoren Kritik an den hohen Anforderungen an die Errichtung von Stellplätzen im Geschosswohnungsbau? (In Karben werden 2 Stellplätze pro Wohnung gefordert, in den meisten anderen Städten 1,5 Stellplätze pro Wohnung)
6. Welche planerischen Grundsätze wendet der Magistrat an, um in Neubaugebieten eine angemessene Zahl an Besucherparkplätzen zu schaffen?

7. Wie wird für vorhabenbezogene Bebauungspläne sichergestellt, dass eine angemessene Anzahl an Besucherparkplätzen zur Verfügung gestellt wird?
8. Gibt es seitens des Magistrats Planungen zur Einführung einer Parkraumbewirtschaftung in Teilen des Stadtgebiets (z. B. am Bahnhof, am Bürgerzentrum oder in besonders konfliktreichen Gebieten), um die Nachfrage nach Parkplätzen über den Preis marktwirtschaftlich zu regeln?
9. Gibt es Überlegungen seitens des Magistrats, die Schaffung von Stellplätzen in der Innenstadt konzeptionell zu ordnen, um zu verhindern, dass die aktuell stattgefundenene „Verparkplatzung“ zentraler Flächen fortgesetzt wird? Wie sehen diese Überlegungen aus? (Beispiele: Gemeinsame Planung von Parkplätzen für verschiedene Bauvorhaben; Reduzierung der Parkplatzanforderungen für Bauvorhaben und Einführung einer Parkraumbewirtschaftung)

mit freundlichen Grüßen

(Mario Schäfer)